

Theater Probe - Probe Proben - PROBIEREN_(SC)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-VSC-L-6214.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Themenfeld: Fremde Welten/Mehrschichtiges Handeln_L2 (6Wo) - PROBIEREN_(SC)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Wo44-46: Nicolas Rosat (NR), Wo47-49: Andreas Herrmann (AH)
Anzahl Teilnehmende	4 - 9
ECTS	3 Credits
Lehrform	Proben
Zielgruppen	L2 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden entwickeln in der Zusammenarbeit mit der Regie den Charakter einer Figur und verhandeln die Situationen sowie die Spielweise spielerisch, direkt und konkret.
Inhalte	Im Rahmen der Lehrveranstaltung erproben die Studierenden die Probe- das Proben. Auf die Probe gestellt werden unter anderen die Lesart eines Stückes, das so genannte Angebot der Schauspieler*in zur Probe, Rhythmus , Timing, Bewusstheit der notwendigen Spielweise, sprachliche Mittel, um die zu erarbeitende Figur zu verkörpern. Die Studierenden stellen ihre Angebote auf die Probe. Fragen nach Konzept, Raum und der Rolle des Ensembles werden im Prozess der Proben beantwortet, künstlerisch umgesetzt und bieten den Studierenden die Möglichkeit, sich über die Erfahrung eines Szenestudium hinaus darin zu erproben eine Figur, einen Charakter einer literarischen Vorlage aus einem Theatertext mit dem Bewusstsein zu verkörpern, dass eine Figur aus einem Stückkontext im Spiel repräsentiert wird.
Bibliographie / Literatur	nach Ansage
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser + 1 mittlerer Proberaum (Tische, 4 Stühle, 1 Sofa)
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium_Wochentage gem. Stundenplan, jeweils 16.30-19.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Die Studierenden erhalten die zu lernenden Texte und Szenenausschnitte mindestens 4 Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung. Die Studierenden werden über die Aufteilung der Arbeit der beiden Dozenten separat informiert.